



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Exportkreditgarantien Jahresbericht 2024

inkl. Garantien für Ungebundene Finanzkredite



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwk.de

Stand

Januar 2025

Diese Publikation wird ausschließlich als Download angeboten.

Bildnachweise

Narongrit Sritana / iStock / Titel
Dario Rasch / S. 9

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Inhalt

Das Jahr 2024 im Überblick	5
Klimastrategie fördert Transformation.....	6
Gezielter Bürokratieabbau bei den Exportkreditgarantien in einem Satz.....	7
Exportkreditgarantien in einem Satz	8
Interview: Made in Ukraine – secured by Germany	9
Geschäftsverlauf	10
Deckungen nach Kreditlaufzeiten und Deckungsarten.....	12
Deckungen nach Ländergruppen.....	13
Deckungen nach Sektoren.....	15
Schäden, Rückflüsse und Umschuldungen.....	18
Ergebnis.....	20
Ermächtigungsrahmen, Höchsthaftung und Entschädigungsrisiko.....	22
Garantien für Ungebundene Finanzkredite (UFK)	25
Service und Kontakt	26

Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland auf einen Blick

in Mio. EUR

	2023	2024
Ermächtigungsrahmen	150.000	140.000
Neuanträge (Volumen)*	20.620	29.714
mittelständisch geprägte Unternehmen** (Anteil der unterstützten Exporteure in %)	78,9	77,3
Neugeschäft		
gedeckte Exporte	18.383,4	17.170,4
davon entfallen auf Schwellen- und Entwicklungsländer***	16.010,4	11.227,6
Industrieländer***	2.373,0	5.942,8
gedeckte Exporte in EU-Länder	1.144,1	2.125,8
Ergebnis		
Einnahmen		
Entgelte und Gebühren	1.144,3	609,4
Rückflüsse	205,2	189,0
auf politische Schäden	143,9	119,1
auf wirtschaftliche Schäden	61,3	69,9
Sondereinnahmen (Kursverluste)	-1,2	-0,9
Ausgaben		
Entschädigungen	506,0	1.219,5
für politische Schäden	165,8	764,3
für wirtschaftliche Schäden	340,3	455,2
Bearbeitung der Exportkreditgarantien	102,5	101,7
Jahresergebnis	739,8	-523,7
kumulierte Ergebnisse (seit 1951)	8.475,2	7.951,5
auf den Bund übergegangene Forderungen	3.467,2	4.453,4

* Darstellung inkl. gebundener Finanzkredite

** Mitarbeiteranzahl < 500

*** [siehe Länderzuordnung](#)

Abweichungen in den Summen durch Rundungen.



exportkreditgarantien.de
[Lösungen | Länderzuordnung](#)

Das Jahr 2024 im Überblick

Geopolitische Risiken und eine weltweit weiterhin schwache Industriekonjunktur haben die deutsche Exportwirtschaft 2024 belastet. In diesem – vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) – schwierigen Geschäftsumfeld haben sich die Exportkreditgarantien des Bundes als wichtige Stütze für den Industriestandort Deutschland und die deutsche Exportwirtschaft erwiesen.

Ungeachtet des schwierigen Marktumfelds lag das Deckungsvolumen im zurückliegenden Jahr mit 17,2 Mrd. Euro nur leicht unter dem Vorjahresergebnis (18,4 Mrd. Euro).

Das Deckungsvolumen wurde maßgeblich durch die Absicherung großer Geschäfte bestimmt. Die zehn größten Bundesdeckungen belaufen sich auf 6,3 Mrd. Euro. Das ist gut ein Drittel des gesamten Deckungsvolumens.

Zur Entlastung insbesondere kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) hat der Bund 2024 ein Entlastungspaket geschnürt, das die Antragsbearbeitung beschleunigt und Entscheidungsprozesse verkürzt. Unter anderem wurden mehr Entscheidungen in unterschwellige, schneller entscheidende Gremien verlagert und Sonderprüfungen zurückgenommen.

Für das laufende Jahr sind die Aussichten trotz geopolitischer und wirtschaftlicher Unwägbarkeiten gut. Sowohl das Volumen bei den Deckungsanträgen als auch bei den grundsätzlich zugesagten Deckungen weist klar nach oben.

Türkei im Länderranking auf Platz 1

Im Länderranking 2024 lag die Türkei mit einem Deckungsvolumen von 2,8 Mrd. Euro an der Spitze. Es folgten die Vereinigten Staaten (2 Mrd. Euro) und das Vereinigte Königreich (1,5 Mrd. Euro).

Während der Bund in der Türkei Lieferungen und Leistungen in zahlreichen Sektoren und mit unterschiedlichen Laufzeiten absicherte, standen hinter den Deckungen in den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich großvolumige Einzeldeckungen aus dem Schiffs- und Flugzeugbereich.

Wachsendes Impact Portfolio

Das Impact Portfolio, das Einzeldeckungen erfasst, die sich positiv auf die Bereiche Klima, Soziales und Umwelt auswirken, belief sich auf 6,2 Mrd. Euro (63 Geschäfte). Davon entfielen 5,3 Mrd. Euro (24 Geschäfte) auf den Klimabereich, 0,9 Mrd. Euro auf den Bereich Soziales (38 Geschäfte) und 0,25 Millionen Euro (1 Geschäft) auf den Umweltsektor. Insgesamt machte das Impact-Portfolio mehr als die Hälfte des Neugeschäfts im Einzeldeckungsbereich aus (11,6 Mrd. Euro).

Negatives Ergebnis aufgrund hoher Entschädigungszahlungen

Im Jahr 2024 wiesen die Exportkreditgarantien ein Defizit von 523,7 Millionen Euro aus (2023: Überschuss von 739,8 Millionen Euro). Maßgeblich für das negative Ergebnis sind außergewöhnlich hohe Entschädigungszahlungen in Höhe von 1,22 Mrd. Euro. Damit lagen sie mehr als doppelt so hoch wie 2023 (506 Millionen Euro). Für das laufende Jahr ist mit weiteren signifikanten Entschädigungszahlungen zu rechnen.

Entschädigungszahlungen in Rekordhöhe

Ursächlich für die hohen Entschädigungen waren vor allem Zahlungen im Zusammenhang mit Vorhaben in Russland, die in Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine nicht fortgeführt werden konnten und daher zu entschädigen waren. Des Weiteren entfielen signifikante Entschädigungszahlungen auf den Kreuzschifffahrtssektor infolge der Corona-Pandemie.

Den hohen Entschädigungszahlen des zurückliegenden Jahres liegen keine strukturellen Gründe zugrunde. Sie zeigen vielmehr die Relevanz und Verlässlichkeit des Instruments in schwierigen Zeiten. Die schnellen und umfangreichen Entschädigungen des Bundes waren für zahlreiche Unternehmen wichtig.

Langfristig betrachtet leisten die Exportkreditgarantien weiterhin ein positives Ergebnis zum Bundeshaushalt. Das kumulierte Ergebnis seit Einführung liegt bei rund 8 Mrd. Euro, in den letzten zweieinhalb Jahrzehnten erzielten die Exportkreditgarantien regelmäßig einen positiven Beitrag für den Bundeshaushalt.

Klimastrategie fördert Transformation

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2050 in der Außenwirtschaftsförderung CO₂-neutral zu sein. Zentrales Element zur Erreichung dieses Ziels ist die im November 2023 eingeführte Klimastrategie, mit der die Bundesregierung klimafreundliche Zukunftstechnologien besonders unterstützt. Damit wird auch die Transformation der deutschen Exportwirtschaft unterstützt und somit ihre Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Durch die Transformation kann die deutsche Wirtschaft mit Mittelstand und großen Unternehmen in zu-

künftig klimaneutralen industriellen Produktmärkten erfolgreich agieren.

2024 lag der Anteil grün kategorisierter Geschäfte im Einzeldeckungsbereich volumengewichtet bei 45 Prozent (5,2 Mrd. Euro). Zu diesem Ergebnis haben maßgeblich drei große Deckungen beigetragen: die Absicherung eines grünen Stahlwerks in Schweden (874 Millionen Euro) sowie die Deckung zweier Kreuzfahrtschiffe (2.930 Millionen Euro).

Sektorleitlinie „Zivile Schifffahrt“

Die Einstufung der Kreuzfahrtschiffe als grünes Geschäft erfolgt nach der Sektorleitlinie „Zivile Schifffahrt“ der Klimastrategie. Sie basiert auf den technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomie. Entsprechend dieser Leitlinie werden Kreuzfahrtschiffe als „grün“ eingestuft, wenn sie zum einen die technischen Voraussetzungen für den Einsatz von CO₂-freien oder erneuerbaren Treibstoffen erfüllen und zum anderen hinsichtlich ihrer Energieeffizienz mindestens 10 Prozent unter dem Energy Efficiency Design Index der International Maritime Organization (IMO) liegen. Beide 2024 in Deckung genommenen Kreuzfahrtschiffe erfüllen diese Kriterien.

Klimastrategie: Grün. Weiß. Rot.

Die Klimastrategie legt fest, dass sich grün kategorisierte Geschäfte für Deckungserleichterungen qualifizieren. Bei weißen Geschäften bleiben die Deckungskonditionen unverändert. Für rot eingestufte Geschäfte übernimmt der Bund keine Deckung.

Von den 350 im vergangenen Jahr übernommenen Einzeldeckungen fielen 50 in den Anwendungsbe reich der Klimastrategie (14,3 Prozent). Von den 50 Geschäften wurden 31 als weiß und 19 als grün

eingestuft. Bezogen auf das Deckungsvolumen von 6,6 Mrd. Euro der Geschäfte wurde 21,6 Prozent in weiß und 78,4 Prozent in grün eingestuft. Kein Geschäft fiel in die rote Kategorie.

Grün kategorisierte Geschäfte können von bis zu vier verschiedenen Erleichterungen profitieren. 2024 entfielen auf die 19 Geschäfte 27 Deckungserleichterungen. Diese betrafen elf Mal den erhöhten zulässigen Auslandsanteil, elf Mal den Verzicht auf die Anzahlungserfordernis für lokale Kosten sowie fünf Mal die auf 98 Prozent angehobene Deckungsquote.

Treibhausgas-Fußabdruck belegt CO₂-Rückgang

Der Fortschritt bei der Ausrichtung der Außenwirtschaftsförderung am 1,5-Grad-Pfad wird anhand des Treibhausgasfußabdrucks (THG) gemessen, der Mitte 2024 erstmals ermittelt wurde. Wesentliche Kennziffern des THG-Fußabdrucks sind die absoluten Emissionen, die mit den übernommenen Garantien verbunden sind, sowie die Emissionsintensität – das ist das Verhältnis von THG-Emissionen zur Garantiehöhe. Darüber hinaus werden die eingesparten THG-Emissionen ausgewiesen. Eine erste Bilanz zum Stichtag 30. Juni 2024 zeigt, dass in allen Bereichen signifikante Fortschritte erzielt wurden.

Der aktuelle THG-Fußabdruck wird einmal im Jahr – im Halbjahresbericht Exportkreditgarantien des Bundes veröffentlicht.

Informationen zur Klimastrategie und den Deckungserleichterungen für grüne Exportgeschäfte finden Sie hier:



[exportkreditgarantien.de | Nachhaltigkeit | Klimastrategie](#)

Gezielter Bürokratieabbau bei den Exportkreditgarantien

Im April 2024 hat die Bundesregierung ein Entlastungspaket beschlossen, das Exporteuren und Banken den Zugang zu Exportkreditgarantien erleichtert, deren Handhabung vereinfacht, die Antragsbearbeitung beschleunigt und zu schnelleren Deckungsentscheidungen führt.

Die Maßnahmen verschlanken das Verfahren entlang der gesamten Prozesskette – vom Antrag auf Übernahme einer Garantie bis zum Abschluss des Entschädigungsverfahrens.

Das Entlastungspaket enthält vierzehn Maßnahmen zum Bürokratieabbau. Unter anderem wurden mehr Entscheidungen in untergeordnete, häufiger tätige Gremien verlagert, Sonderprüfungen zurückgenommen bzw. in bestehende Prüfschritte integriert, Anrechnungsbestimmungen vereinfacht sowie die Anwendungsbereiche für die digitalen Lieferanten- und Finanzkreditdeckungen erweitert.

Exportkreditgarantien in einem Satz

- Festakt im Hamburger Rathaus anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Exportkreditgarantien.



[exportkreditgarantien.de](#)
Wissen | 75 Jahre

- Entschädigungsanträge für bundesgedeckte Finanzkredite können seit 2024 online gestellt werden.
- Gemeinsam mit Atradius (Niederlande) und SERV (Schweiz) hat Euler Hermes die Export Financing Conference in Ho-Chi-Minh-Stadt ausgerichtet.
- Euler Hermes hat ein Business Development Sustainable Projects Team eingerichtet, das weltweit ausländische Investoren, privatwirtschaftliche Besteller und Sponsoren mit klimafreundlichen Geschäftsmodellen anspricht und ihnen die Vorteile von Exportkreditgarantien bei der Realisierung von Transformationsprojekten erläutert.
- Bei der Auswärtssitzung war der Interministerielle Ausschuss für Exportkreditgarantien 2024 beim Maschinenbauer SMS in Mönchengladbach zu Gast.



[exportkreditgarantien.de](#)
Wissen | Interministerieller Ausschuss

- Seit 2024 bietet der Bund mit der Ukraine-APG ein spezielles Deckungsinstrument zur Absicherung von Geschäften mit kurzfristigen Zahlungszielen an.



[exportkreditgarantien.de](#)
Länderinformationen | Ukraine

- Auf Initiative Deutschlands haben führende Exportkreditagenturen und Investitionsversicherer auf der Ukraine Recovery Conference das „Memorandum of Understanding on Cooperation for the support of Ukraine“ unterzeichnet.
- OECD Länderklassifizierung: Neun Verbesserungen 2024. Keine Verschlechterung.



[exportkreditgarantien.de](#)
Lösungen | Länderkategorien

Made in Ukraine – secured by Germany

2024 sicherte der Bund in der Ukraine Lieferungen und Leistungen in Höhe von mehr als 400 Mio. Euro über die Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung (APG) ab. Damit rangiert die Ukraine im APG-Länder-Ranking auf Platz 3. Ein Unternehmer, der die Situation vor Ort sehr gut kennt, ist Dario Rasch. Er ist Geschäftsführer der Rasch-Holding GmbH & Co. KG. Seit 2001 gehört die Tapetenfabrik Sintra im ukrainischen Kalush zur Rasch-Gruppe.

Herr Rasch, welche Auswirkungen hatte und hat der Krieg auf Ihr Werk in der Ukraine?

Nach dem russischen Überfall auf die Ukraine standen die Maschinen bei Sintra nur drei Wochen still. Wir wussten damals: Wenn wir die Produktion einstellen, wird es uns nicht mehr lange geben. Also haben wir schon nach kurzer Zeit wieder die Produktion aufgenommen und unsere Kunden beliefert.

Inwiefern hat der Krieg die Lieferbeziehungen verändert?

Wir erhielten von unserem Lieferanten weiterhin die benötigten chemischen Ausgangsstoffe für die Herstellung der Tapeten, konnten diese jedoch nicht mehr über die APG absichern. Nach Ausbruch des Krieges wurden die Absicherungsbedingungen verschärft, indem zusätzlich Banksicherheiten beigebracht werden mussten. Das konnten und wollten viele Unternehmen nicht erfüllen. Unser Lieferant stellte – wie andere Unternehmen auch – auf Vorkasse um.



Dario Rasch, Geschäftsführer der Rasch-Holding GmbH & Co. KG

Ist es dabei geblieben, oder hat sich die Situation inzwischen verbessert?

Inzwischen verzichtet der Bund auf Banksicherheiten. Dadurch hat sich die Situation deutlich entspannt. Gleichzeitig hat der Bund die Ukraine-APG eingeführt. Mit ihr können Unternehmen, die noch keine APG in Anspruch genommen hatten, ihre kurzfristigen Liefergeschäfte absichern. Auch das war ein sehr wichtiger Schritt, um das Ukraine-Geschäft voranzubringen.

Wie hat Ihr Lieferant reagiert?

Zufrieden und erleichtert. Er sichert seine Lieferungen wieder über die APG ab.

Was raten Sie Unternehmen, die in der Ukraine tätig sind oder dort tätig werden möchten?

Nehmt die APG in Anspruch. Vor allem für Mittelständler ist sie ein sinnvolles und unkompliziertes Absicherungsinstrument. Ich wünsche mir, dass sich deutsche Unternehmen stärker in der Ukraine engagieren, um dem Land auf diese Art und Weise Hoffnung und Zukunft zu geben. Die APG kann dabei helfen.

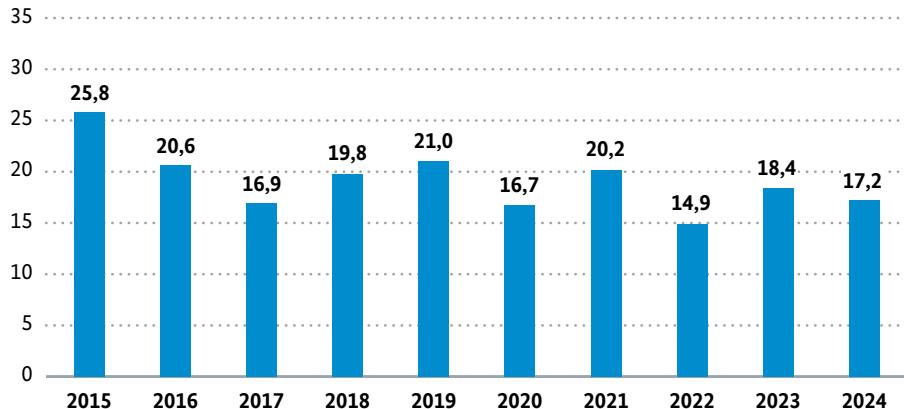
Geschäftsverlauf

Das Volumen der neu übernommenen Deckungen ging im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent auf 17,2 Mrd. Euro (2023: 18,4 Mrd. Euro) zurück. Das Volumen der Neu anträge stieg im Berichtsjahr um

44 Prozent auf 29,7 Mrd. Euro. Für noch im Verhandlungsstadium befindliche Geschäfte bestanden zum 31. Dezember 2024 **Grundsatzzusagen** in Höhe von 10,8 Mrd. Euro.

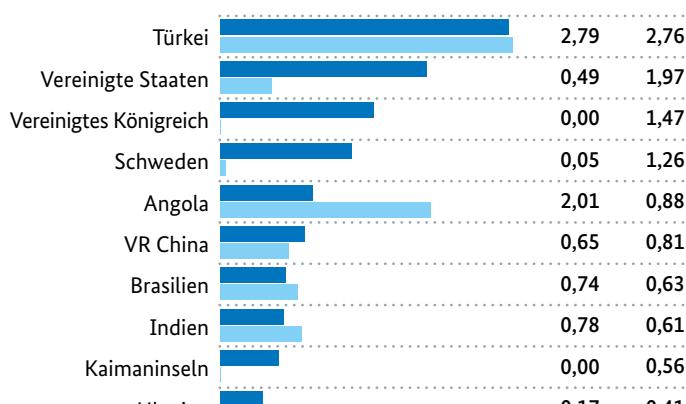
Entwicklung der neu übernommenen Deckungen

in Mrd. EUR



Top-10-Länder Höchste neu übernommene Deckungen

in Mrd. EUR



Top-10-Länder 2024: (66,2 %) 11,36

Gesamt 2024: (100 %) 17,17

Neu übernommene Deckungen

	2023	2024	Anteil in %	Veränderung in %
Einzeldeckungen Anzahl	342	350	100	2,3
davon private Besteller	332	344	98	3,6
öffentliche Besteller/Garanten	10	6	2	-40
Deckungsvolumen gesamt in Mio. EUR	18.383	17.170		-6,6
davon Einzeldeckungen Volumen in Mio. EUR	12.663	11.550	100	-8,8
davon private Besteller	8.294	11.034	96	33,0
öffentliche Besteller/Garanten	4.370	516	4	-88,2

Abweichungen in den Summen durch Rundungen.

Anträge

	2023	2024	Anteil in %	Verän- derung in %
Neuanträge Anzahl	5.767	5.912	100	2,5
davon Einzeldeckungen	779	625	10,6	-19,8
Sammeldeckungen	4.988	5.287	89,4	6,0
Neuanträge Gesamt in Mio. EUR	20.620	29.714		44,1

Grundsatzzusagen

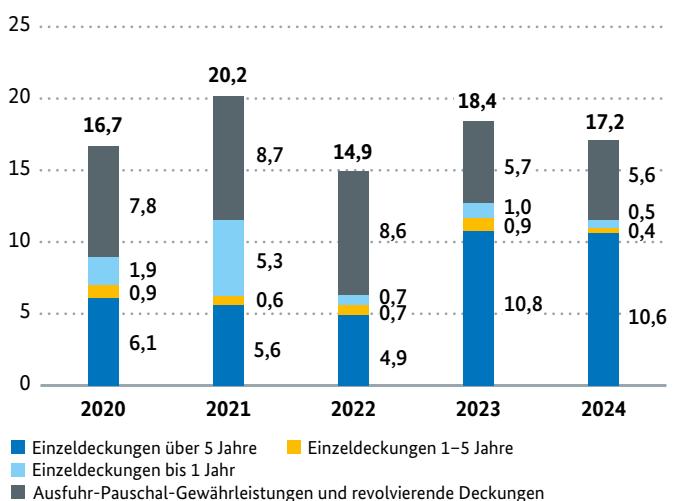
Länder	2023 in Mio. EUR	Anteil in %	2024 in Mio. EUR	Anteil in %
Schwellen- und Entwicklungsländer	11.917,7	75,3	8.443,8	78,5
Industrieländer	3.912,8	24,7	2.314,2	21,5
Gesamt	15.830,5	100,0	10.758,1	100,0

Deckungen nach Kreditlaufzeiten und Deckungsarten

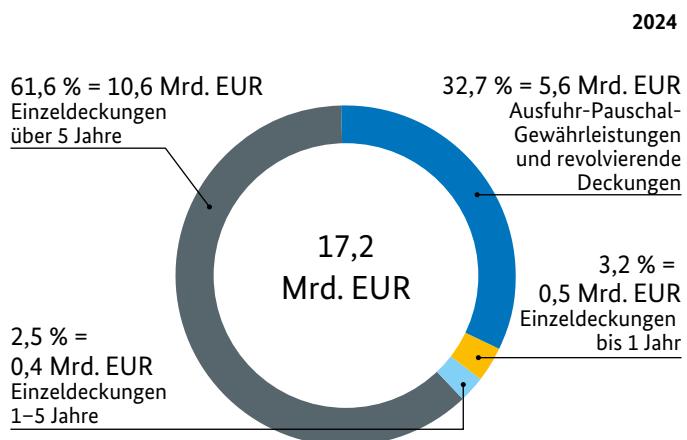
Das Volumen der Exportkreditgarantien im **kurzfristigen Geschäft** (Kreditlaufzeiten bis zu einem Jahr) lag bei 6,1 Mrd. Euro (2023: 6,7 Mrd. Euro) und verzeichnete damit einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Die **Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistungen** (APG und APG-light) blieben mit 5,6 Mrd. Euro (2023: 5,7 Mrd. Euro) nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs. Das Volumen der **mittel- und langfristigen Deckungen** belief sich auf 11 Mrd. Euro (2023: 11,7 Mrd. Euro) und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert.

Entwicklung der neu gedeckten Ausfuhrgeschäfte nach Kreditlaufzeiten

in Mrd. EUR



Neu gedeckte Ausfuhrgeschäfte nach Kreditlaufzeiten



TOP-5-Länder Umsätze unter Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistungen

in Mio. EUR

	2023	2024
Türkei	816,2	833,5
Brasilien	575,9	444,4
Ukraine	166,5	409,2
VR China	377,6	371,1
Mexiko	306,3	274,6

Top-5-Länder 2024: (41,8 %) 2.332,8

Gesamt 2024: (100 %) 5.574,2

■ 2024 ■ 2023

Deckungen nach Ländergruppen

Im Jahr 2024 sicherte die Bundesregierung Exporte in **143 Länder** ab (2023: 145). Der **Schwerpunkt der Exportkreditgarantien** lag weiterhin auf Schwellen- und Entwicklungsländern, die 66 Prozent (2023: 87 Prozent) des Deckungsvolumens ausmachten.

2024 stieg das Volumen der Exportkreditgarantien für Lieferungen und Leistungen in **Industrieländer** deutlich auf **5,9 Mrd. Euro** (2023: **2,4 Mrd. Euro**). Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen auf drei große Deckungen zurückzuführen: die Absicherung eines grünen Stahlwerks in Schweden sowie die Deckung zweier Kreuzfahrtschiffe.

TOP-5-Länder

Kurzfristige Einzeldeckungen

	2023	2024
Indien	232,7	232,0
VR China	138,1	178,4
Algerien	7,2	65,2
Türkei	131,6	25,1
Saudi-Arabien	4,6	11,6
Top-5-Länder 2024:	(94,2 %)	512,3
Gesamt 2024:	(100 %)	543,8

TOP-5-Länder

Mittel- und langfristige Einzeldeckungen

	2023	2024
Vereinigte Staaten	487,7	1.970,4
Türkei	1.840,3	1.893,5
Vereinigtes Königreich	3,1	1.467,9
Schweden	46,5	1.258,5
Angola	2.010,9	874,3
Top-5-Länder 2024:	(67,8 %)	7.464,6
Gesamt 2024:	(100 %)	11.006,7

Schwellen- und Entwicklungsländer

2024 übernahm der Bund Exportkreditgarantien für Lieferungen und Leistungen nach **Asien** in Höhe von 3,4 Mrd. Euro (2023: 4,7 Mrd. Euro). Die Absicherungen für Geschäfte in die Region **Lateinamerika und Karibik** sank auf 2,4 Mrd. Euro (2023: 2,9 Mrd. Euro). Das Deckungsvolumen für Geschäfte

in **Afrika** ging um 61 Prozent auf 2,1 Mrd. Euro (2023: 5,3 Mrd. Euro) zurück. Die Exportkreditgarantien für Lieferungen und Leistungen in **europäische Staaten (ohne Industrieländer)** lagen mit 3,3 Mrd. Euro (2023: 3,1 Mrd. Euro) auf Vorjahresniveau.

Deckungsvolumen nach Ländergruppen

Länder*	2023 in Mio. EUR	Anteil in %	2024 in Mio. EUR	Anteil in %	Veränderung in %
Schwellen- und Entwicklungsländer	16.010,4	87,1	11.227,6	65,4	-29,9
Lateinamerika	2.879,6	15,7	2.407,1	14,0	-16,4
Afrika	5.296,7	28,8	2.073,4	12,1	-60,9
Asien	4.714,0	25,6	3.425,6	20,0	-27,3
Naher/Mittl. Osten	1.916,5	10,4	850,9	5,0	-55,6
Süd-/Zentralasien	1.385,2	7,5	1.302,8	7,6	-6,0
Ostasien	1.412,3	7,7	1.271,9	7,4	-9,9
Ozeanien	0,9	0,0	1,0	0,0	9,0
Europa	3.119,3	17,0	3.320,6	12,4	6,5
Industrieländer	2.373,0	12,9	5.942,8	34,6	150,4
Gesamt	18.383	100,0	17.170,4	100,0	
davon EU-Länder	1.144	6,2	2.125,8	12,4	

* siehe [Länderzuordnung](#)

siehe [exportkreditgarantien.de | Lösungen | Länderzuordnung](#)

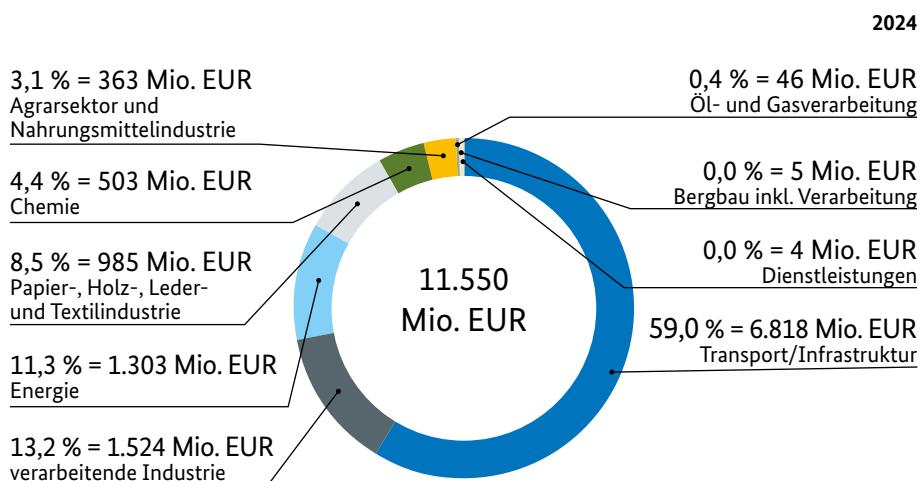
Deckungen nach Sektoren

Der Sektor **Transport und Infrastruktur** ist traditionell durch großvolumige Geschäfte geprägt. Er hatte 2024 mit 6,8 Mrd. Euro (2023: 4,5 Mrd. Euro) einen Anteil von 60 Prozent an den Einzeldeckungen. Dies reflektiert die eingetretene Erholung der Kreuzfahrtreedereien von den Folgen der Corona-Pandemie. Inzwischen bestellen die Reedereien wieder neue Schiffe. Der Bund unterstützt diese Entwicklung und sicherte 2024 die Absatzfinanzierung von zwei Kreuzfahrtschiffen der Meyer Werft im Wert von rund drei Milliarden Euro mit Exportkreditgarantien ab.

Das Deckungsvolumen für Exportkreditgarantien im **Energiesektor** sank auf 1,3 Mrd. Euro (2023: 3,4 Mrd. Euro) an. Damit hatte dieser Sektor einen Anteil von 11 Prozent am Volumen der Einzeldeckungen. Mit 1,0 Mrd. Euro (2023: 3,1 Mrd. Euro) entfiel der Großteil der Projekte auf den Bereich der **erneuerbaren Energien**.

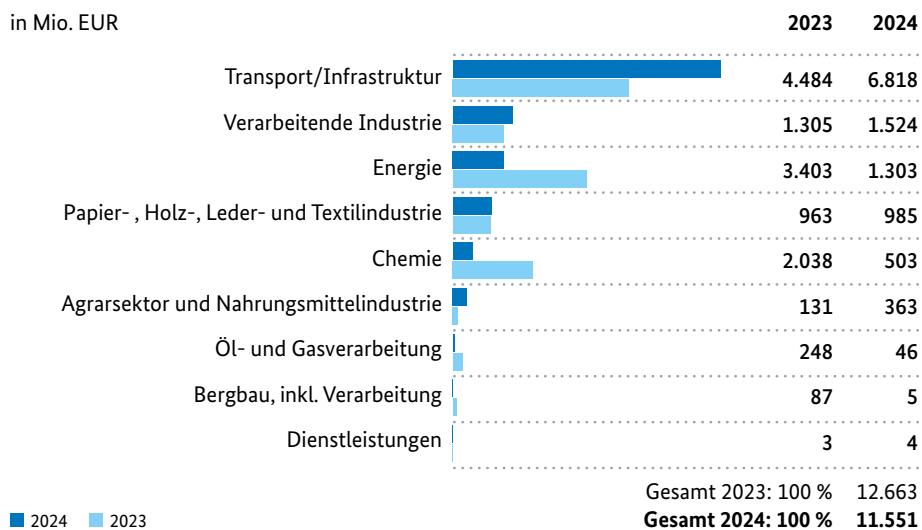
Im Jahr 2024 übernahm der Bund Deckungen für **Projektfinanzierungen** in Höhe von 1,8 Mrd. Euro für fünf Projektfinanzierungen (2023: 2,6 Mrd. Euro, neun Projekte).

Anteil Einzeldeckungen nach Sektoren



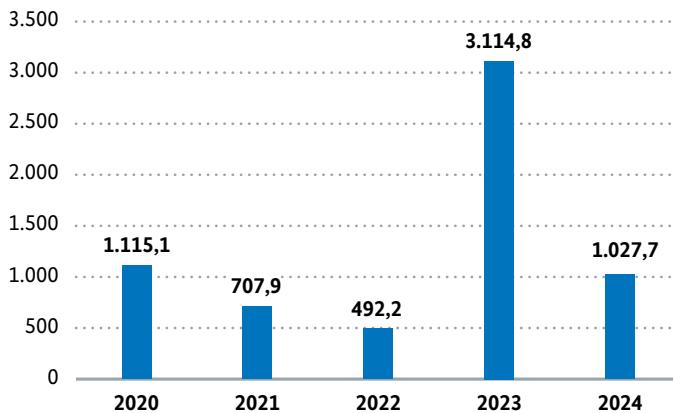
Entwicklung Einzeldeckungen nach Sektoren

in Mio. EUR



Exportkreditgarantien für erneuerbare Energien

in Mio. EUR



Militärische Güter

Die Bundesregierung übernahm Exportkreditgarantien für **militärische Güter** in Höhe von 2,7 Mio. Euro (2023: 130 Mio. Euro). Der Anteil am Gesamtvolumen der Exportkreditgarantien sank damit auf 0,02 Prozent (2023: 0,7 Prozent, Durchschnitt seit 1997: 4,7 Prozent).

Exportkreditgarantien für militärische Güter

in Mio. EUR

	2024	Warenart
Singapur	2,7	Umbau U-Boote
Gesamt	2,7	

Projekte, die in den Anwendungsbereich der Common Approaches der OECD fallen, müssen einer Prüfung auf **Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsrisiken (USM)** unterzogen werden. Im Jahr 2024 wurden im Rahmen der Prüfung von Anträgen auf Übernahme von Exportkreditgarantien **63 USM-Prüfungen** (2023: 60) durchgeführt.



exportkreditgarantien.de | Nachhaltigkeit |
USM-Prüfung

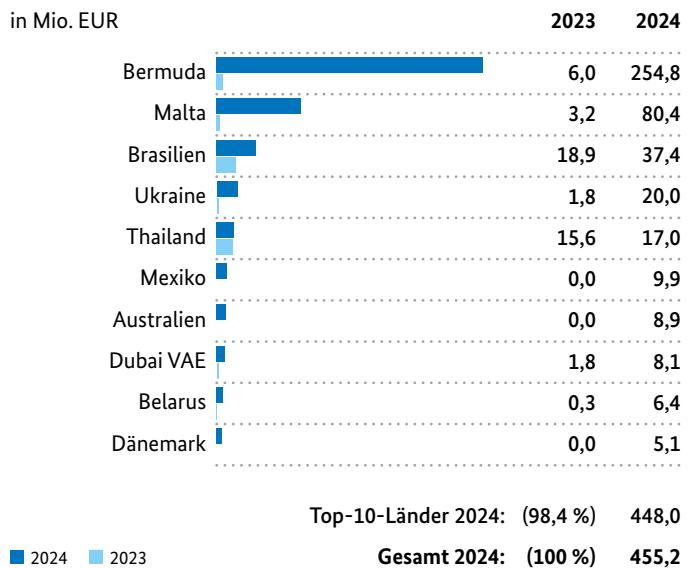
Endgültig in Deckung genommene Projekte mit Umweltrelevanz nach Kategorien und Sektoren

Umweltkategorie A	2024 Anzahl	Volumen in Mio. EUR
Chemie	1	377,5
Energie	2	613,8
Papier-, Holz-, Leder- und Textilverarbeitung	2	100,6
Transport/Infrastruktur	4	474,3
Verarbeitende Industrie	2	881,0
Summe Kategorie A	11	2.447,2
Umweltkategorie B		
Agrarsektor und Nahrungsmittelindustrie	3	140,7
Energie	6	325,4
Erdöl- und Erdgasförderung inkl. Verarbeitung	1	24,5
Papier-, Holz-, Leder- und Textilverarbeitung	9	449,8
Transport/Infrastruktur	6	589,2
Verarbeitende Industrie	3	57,6
Summe Kategorie B	28	1.587,2
Gesamt 2024	39	4.034,4

Schäden, Rückflüsse und Umschuldungen

Die Auszahlungen für **Schäden** haben sich im Berichtsjahr mit 1,2 Mrd. Euro mehr als verdoppelt (2023: 506 Mio. Euro). Hier schlagen insbesondere Auszahlungen für entschädigte Russlandgeschäfte zu Buche. Für **wirtschaftliche Schäden** beliefen sich die Auszahlungen auf 455,2 Mio. Euro (2023: 340,3 Mio. Euro). Die Auszahlungen für **politische Schäden** stiegen auf 764,3 Mio. Euro (2023: 165,8 Mio. Euro) an.

Top-10-Länder Auszahlungen für wirtschaftliche Schäden



Auszahlungen für Schäden

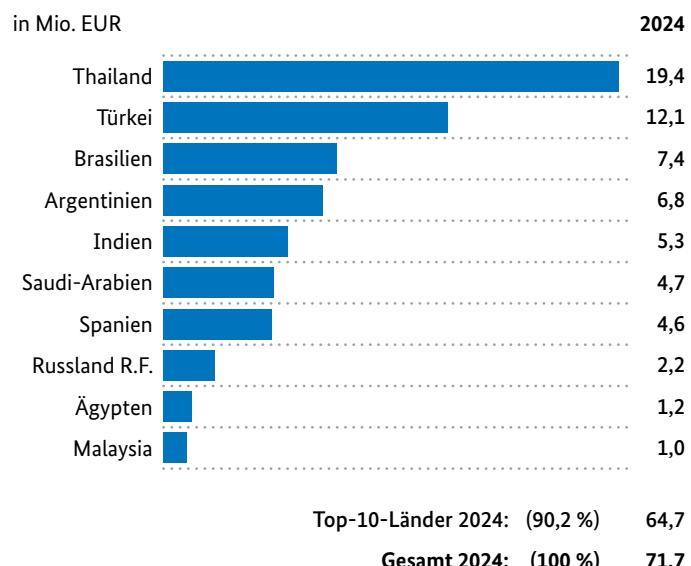
in Mio. EUR

	2020	2021	2022	2023	2024
politische Schäden	15,0	9,0	19,8	165,8	764,3
wirtschaftliche Schäden	271,1	279,8	176,7	340,3	455,2
Gesamt	286,1	288,9	196,4	506,0	1.219,5

Abweichungen in den Summen durch Rundungen.

Die **Rückflüsse** aus Entschädigungsleistungen (ohne Zinsen) lagen mit 189,0 Mio. Euro um 8 Prozent unter dem Vorjahresniveau (2023: 205,2 Mio. Euro).

Top-10-Länder Rückflüsse auf wirtschaftliche Schäden



Im Gesamtergebnis sind Rückflusszahlungen an Rückversicherer enthalten.

Rückflüsse auf frühere Schäden (ohne Zinsen)

in Mio. EUR

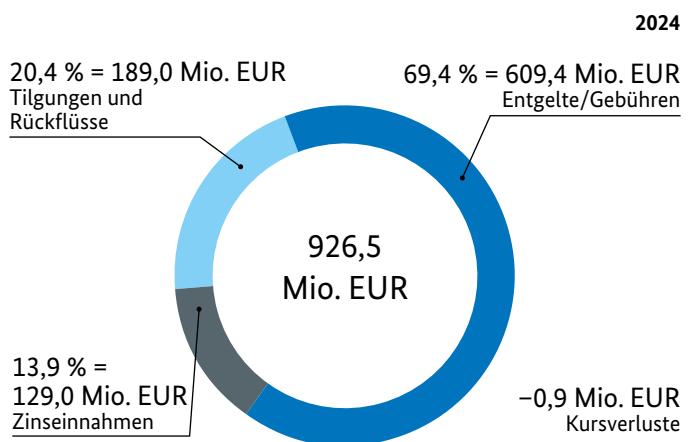
	2020	2021	2022	2023	2024
politische Schäden	47,5	58,6	82,6	143,9	119,1
davon Umschuldungstilgungen	47,2	56,9	82,3	143,9	119,1
wirtschaftliche Schäden	183,4	170,9	161,3	59,9	69,9
Gesamt	230,9	229,5	244,0	205,2	189,0

Abweichungen in den Summen durch Rundungen.

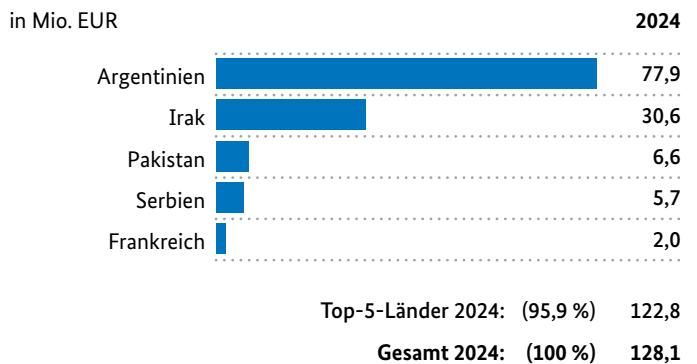
Ergebnis

Die **Einnahmen** für den Bundeshaushalt aus den Exportkreditgarantien beliefen sich im Berichtsjahr auf 926,5 Mio. Euro (2023: 1,6 Mrd. Euro). Die Einnahmen aus **Entgelten und Gebühren** sanken insgesamt deutlich auf 609,4 Mio. Euro (2023: 1,1 Mrd. Euro). Einnahmen aus **Rückflüssen** auf entschädigte Beträge sowie **Tilgungen auf der Grundlage von Umschuldungen** betrugen 189,0 Mio. Euro. Die überwiegend aus Umschuldungsabkommen eingenommenen **Zinsen** in Höhe von 129,0 Mio. Euro (2023: 300,4 Mio. Euro) wurden an den Bundeshaushalt weitergeleitet. Sie sind bei der Ergebnisrechnung ebenso wie die Zinsaufwendungen des Bundes für Entschädigungsleistungen nicht berücksichtigt.

Einnahmen für den Bundeshaushalt



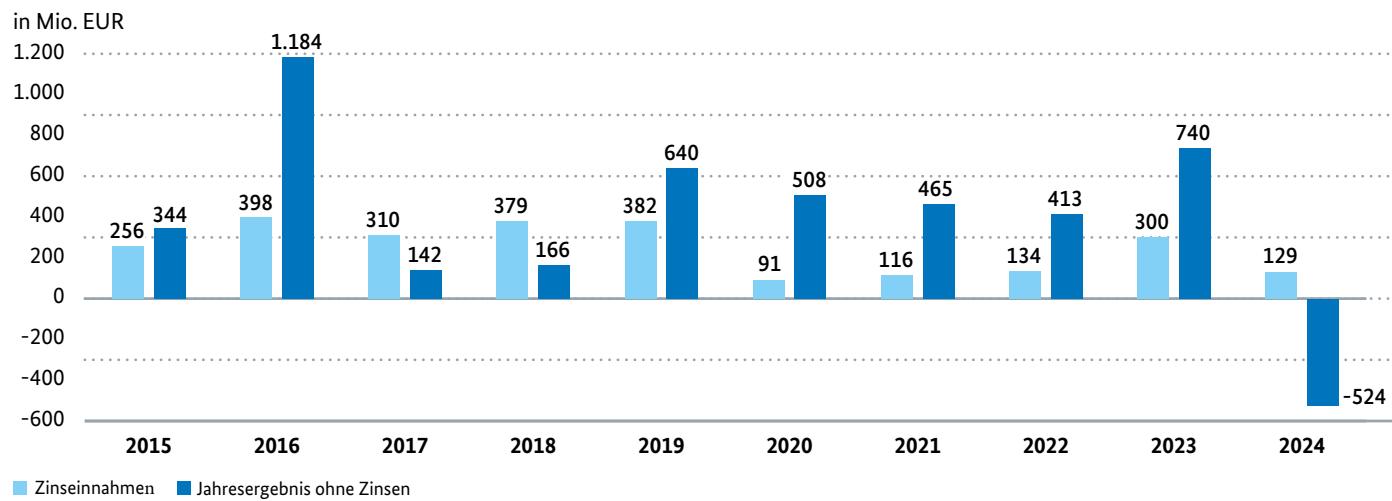
TOP-5-Länder Höchste Zinszahlungen



Die **Ausgaben** stiegen im Berichtsjahr um 117 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro (2023: 608,5 Mio. Euro). Sie setzen sich zusammen aus den **Entschädigungsleistungen** in Höhe von 1,2 Mrd. Euro und den **Kosten** für die Bearbeitung der Exportkreditgarantien von 101,7 Mio. Euro.

Mit einem **Defizit** von 523,7 Mio. Euro (2023: Überschuss von 739,8 Mio. Euro) verzeichneten die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland erstmals seit 26 Jahren ein **negatives Jahresergebnis**.

Ergebnis im Zeitverlauf der letzten 10 Jahre



Ermächtigungsrahmen, Höchsthaftung und Entschädigungsrisiko

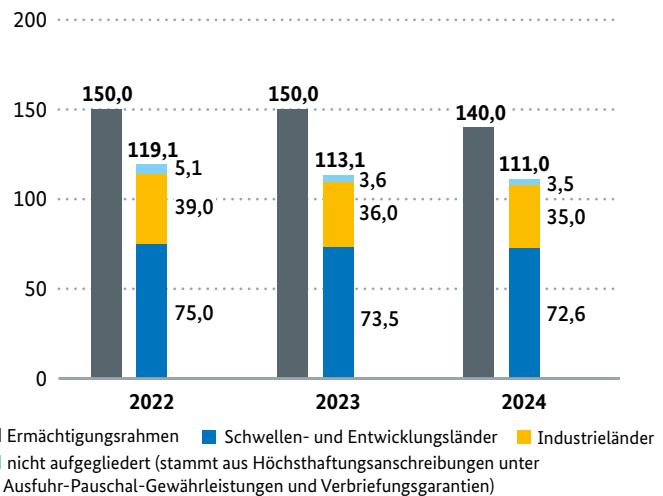
Exportkreditgarantien werden auf der Grundlage einer **haushaltrechtlichen Ermächtigung** übernommen. Der Ermächtigungsrahmen wurde vom Gesetzgeber für 2024 auf 140 Mrd. Euro festgelegt, wovon 79 Prozent zum Jahresende ausgenutzt waren. Die gedeckten Zinsen werden nicht auf den Ermächtigungsrahmen angeschrieben.

Die **Höchsthaftung des Bundes** lag zum 31. Dezember 2024 mit 111,0 Mrd. Euro unter dem Niveau des Vorjahrs (2023: 113,1 Mrd. Euro).

Das **Entschädigungsrisiko** des Bundes lag mit 83,1 Mrd. Euro (2023: 83,8 Mrd. Euro) auf dem Niveau des Vorjahrs. Die buchmäßigen **Außenstände** des Bundes aus wirtschaftlichen und politischen Entschädigungsleistungen – einschließlich umgeschuldeter Handels- und Darlehensforderungen – beliefen sich auf 4,5 Mrd. Euro (2023: 3,5 Mrd. Euro).

Höchsthaftungsbeträge des Bundes (Obligo) Aufgliederung nach Ländergruppen und Ermächtigungsrahmen

in Mrd. EUR



Top-10-Länder Entwicklung Entschädigungsrisiko

in Mrd. EUR

	2023	2024
Türkei	9,1	10,0
Vereinigte Staaten	10,4	8,6
Vereinigtes Königreich	4,2	7,0
Angola	5,6	6,8
Russland R.F.	7,2	6,2
Ägypten	7,0	6,1
Norwegen	3,7	3,0
Schweden	1,0	2,7
Saudi-Arabien	2,1	2,2
Indien	2,0	1,9

Top-10-Länder 2024: (65,6 %) 54,5

■ 2024 ■ 2023

Gesamt 2024: (100 %) 83,1

Entschädigungsrisiko nach Ländergruppen

Länder*	2023 in Mio. EUR	Anteil in %	2024 in Mio. EUR	Anteil in %
Schwellen- und Entwicklungsländer	54.077,9	64,6	52.572,3	63,3
<i>Lateinamerika</i>	6.662,0	8,0	5.805,4	7,0
<i>Afrika</i>	15.168,7	18,1	15.049,1	18,1
<i>Asien**</i>	15.007,5	17,9	14.645,6	17,6
<i>Europa</i>	17.238,6	20,6	17.072,2	20,6
Industrieländer	29.676,3	35,4	30.490,8	36,7
Gesamt	83.753,1	100,0	83.063,1	100,0

* siehe [Länderzuordnung](#)

** einschließlich Ozeanien

Abweichungen in den Summen durch Rundungen.

Entschädigungsrisiko nach Sektoren

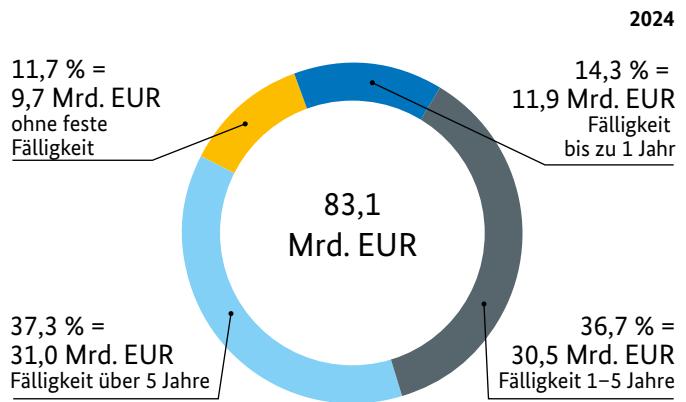
Sektor	2024 in Mrd. EUR	Anteil in %
Transport/Infrastruktur	36,7	44,2
Energie	19,0	22,9
Verarbeitende Industrie	6,7	8,1
Öl- und Gasverarbeitung	6,1	7,4
Papier-, Holz-, Leder- und Textilindustrie	5,8	6,7
Chemie	4,4	5,3
keine Zuordnung*	2,1	2,9
Agrarsektor und Nahrungsmittelindustrie	1,6	1,9
Bergbau, inkl. Verarbeitung	0,5	0,5
Dienstleistungen	0,1	0,1
Gesamt 2023	83,1	100,0

* APG-Umsätze, Restrukturierungen

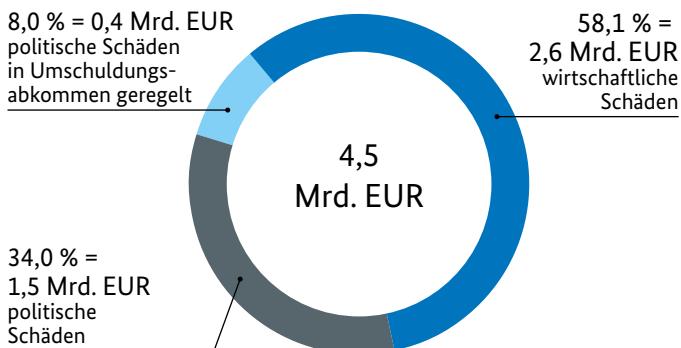
Abweichungen in den Summen durch Rundungen.



Anteil Entschädigungsrisiko nach Fälligkeiten



Außenstände



Top-10-Länder

Außenstände des Bundes aus Umschuldungsabkommen und politischen Schäden

	in Mio. EUR	2024
Russland R.F.	892,9	
Venezuela	316,6	
Argentinien	152,9	
Korea, DVR	109,1	
Myanmar	86,7	
Simbabwe	72,1	
Irak	52,2	
Sudan	46,8	
Kuba	40,5	
Saudi-Arabien	20,7	

Top-10-Länder 2024: (95,8 %) 1.790,5

Gesamt 2024: (100 %) 1.868,4

Garantien für Ungebundene Finanzkredite (UfK)

Eine ausreichende und verlässliche Rohstoffversorgung ist für die deutsche Wirtschaft und ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit existenziell. Entsprechend hoch ist das Interesse an Garantien für Ungebundene Finanzkredite (UfK).

Kupferprojekt in Chile abgesichert

2024 hat der Bund ein Kupferprojekt in Deckung genommen sowie eine Grundsatzzusage für ein Seltene-Erden-Projekt übernommen. Die Zahl der Anfragen zu Rohstoffprojekten ist von 20 auf 23 gestiegen. Für sechs Rohstoffprojekte hat der Bund die Förderungswürdigkeit bestätigt. Dabei handelt es sich um drei Kupfervorhaben, ein Graphit-, ein Lithium- und ein Eisenprojekt.

Starker Nachfrageanstieg nach Klima-UfK

Über den Klima-UfK unterstützt der Bund Transformationsprojekte zur Produktion nachhaltiger Energieträger und klimafreundlicher Produkte wie grünem Wasserstoff oder Batteriezellen. 2024 hat der Bund ein Batteriezellenprojekt in Deckung genommen und drei grüne Wasserstoff- und Ammo-

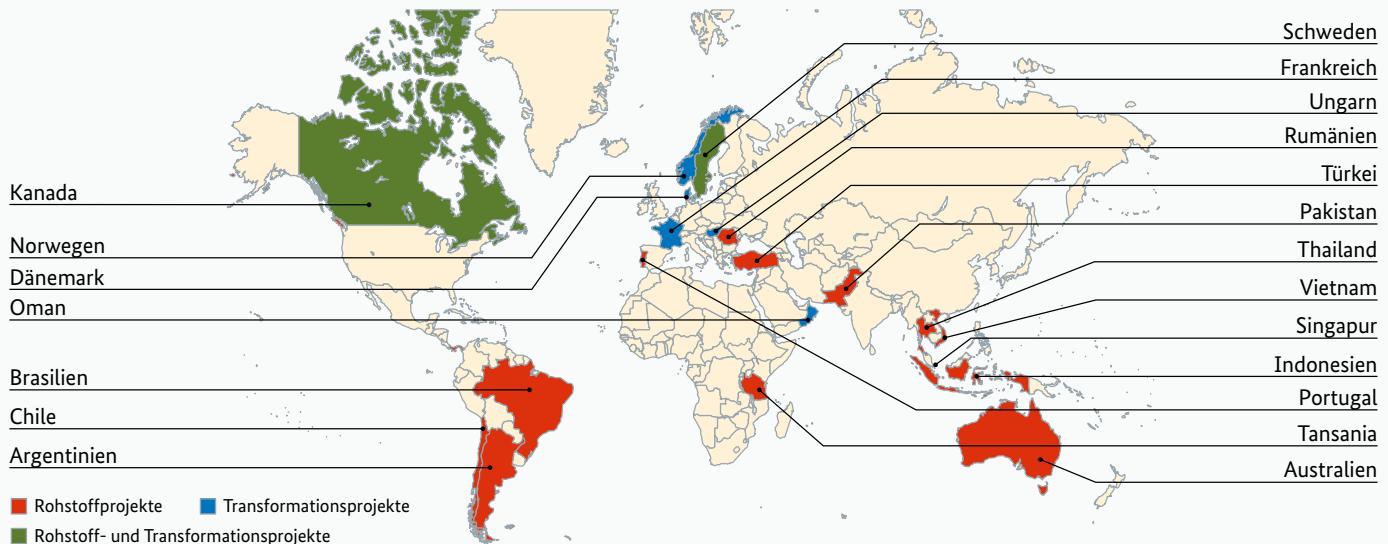
nienprojekte als förderungswürdig anerkannt. Unter anderem aufgrund der geringen Nachfrage nach Elektrofahrzeugen wurde die Umsetzung des Batteriezellenprojekts verschoben. Die Deckung wird nun rückabgewickelt. Gleichwohl bleibt das Interesse am Klima-UfK hoch. Im zurückliegenden Jahr gab es 21 Anfragen zu Transformationsprojekten. (2023: 13 Anfragen).

Weites UfK-Spektrum

Das Spektrum des UfK-Instrumentariums ist breit aufgestellt. In den vergangenen fünf Jahren hat der Bund die Förderungswürdigkeit für 22 Rohstoffvorhaben für zehn unterschiedliche Rohstoffe sowie für acht Transformationsprojekte bestätigt.

Die Höchsthaftung des Bundes aus den übernommenen und sich im Risiko befindenden Gewährleistungen – einschließlich Zinsdeckung – belief sich Ende 2024 auf 10,9 Mrd. Euro, verteilt auf 13 Garantien. Davon entfielen 8,0 Mrd. Euro auf Rohstoffprojekte (zehn Garantien) und 2,9 Mrd. Euro auf Transformationsprojekte (drei Garantien).

UfK-Deckungspraxis – Länder mit förderungswürdigen Rohstoffprojekten (2020–2024)



Service und Kontakt

Auslandsgeschäftsabsicherung der Bundesrepublik Deutschland

Exportkreditgarantien und Garantien für Ungebundene Finanzkredite sind seit Jahrzehnten etablierte und bewährte Instrumente der Außenwirtschaftsförderung der Bundesregierung. Exportkreditgarantien sichern deutsche Exporteure und exportfinanzierende Banken gegen politische und wirtschaftliche Risiken ab. Mit Garantien für Ungebundene Finanzkredite unterstützt die Bundesregierung förderungswürdige Rohstoffprojekte im Ausland. Beide Förderinstrumente tragen maßgeblich zu wirtschaftlichem Wachstum sowie der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Deutschland bei.

Mit der Durchführung der Exportkreditgarantien und Garantien für Ungebundene Finanzkredite hat die Bundesregierung die Euler Hermes Aktiengesellschaft beauftragt.

Informationen zu weiteren Außenwirtschaftsförderinstrumenten der Bundesregierung finden Sie unter www.bmwk.de unter dem Stichwort Außenwirtschaftsförderung.

Nähtere Informationen sowie Beratung über die Möglichkeiten und Abwicklung der Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland erhalten Sie durch die Hauptverwaltung der Euler Hermes Aktiengesellschaft oder eine der Außenstellen in Ihrer Nähe. Auch im Internet können Sie unter www.exportkreditgarantien.de umfangreiche Informationen über die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland abrufen.

Mit der Durchführung der Exportkreditgarantien des Bundes beauftragt:

Euler Hermes Aktiengesellschaft
Gasstraße 29, 22761 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40/88 34-90 00
Telefax: +49 (0) 40/88 34-91 75
info@exportkreditgarantien.de
www.exportkreditgarantien.de

Unsere Produkte und Erläuterungen finden Sie im Internet



exportkreditgarantien.de | Produktfinder
exportkreditgarantien.de | Lösungsfinder

Weitere Instrumente der Außenwirtschaftsförderung



www.investitionsgarantien.de
www.ufk-garantien.de

bmwk.de

